Stadt Bramsche

Protokoll
über die 14. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Kultur
vom 04.03.2020
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Bürgermeister
Herr BGM Heiner Pahlmann

Vorsitzender
Herr Rainer Höveler

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Maximilian Busch
Herr Karl-Georg Görtemöller — Stellvertreter für Frau Christ-Schneider
Frau Anke Hennig
Frau Anette Marewitz
Frau Silke Schäfer

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Sascha Kollenberg
Frau Elisabeth Nagels

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Herr Dieter Sieksmeyer

Mitglieder FDP-Fraktion
Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE
Herr Josef Riepe

Lehrervertreterin
Frau Anke Wittemann

Gäste
Frau Karin Sommer

Verwaltung
Herr Wolfgang Furche
Herr Günter Nannen
Frau Kerstin Schumann
Frau Maria Stuckenberg
Frau Ilka Thörner
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer
Herr Helmut Langelage

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion
Frau Annegret Christ-Schneider

Elternvertreter
Frau Daniela Heise-Görtemöller

Gäste
Frau Daniela Hackbarth

Beginn: 18:00 Ende: 19:30

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Präsentation des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. - Projekt Digitales Zeitungsarchiv	
6	Antrag des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. - Projekt Digitales Zeitungsarchiv	WP 16-21/0751
7	Bericht Stadtbücherei Bramsche	
8	Informationen	
8.1	Ausstellungs- und Programmplanung Tuchmacher Museum Bramsche 2020	
9	Anfragen und Anregungen	
10	Einwohnerfragestunde	

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Höveler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 12.11.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 5 Präsentation des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. - Projekt Digitales Zeitungsarchiv

Herr Kaes und Herr Wippermann vom Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt Digitales Zeitungsarchiv. Sie geben einen Überblick über den Bestand an vorhandenen Medien sowie deren Archivierung und Nutzung. Die Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Weiterhin erläutern Sie den Zuschussbedarf für die Digitalisierung der Medien.
Herr Riepe erklärt, das Zeitungsarchiv sei für künftige Generationen wichtig. Gleichwohl sei der beantragte Zuschuss in Höhe von 6.500,00 Euro eine hohe Summe. Er möchte wissen, ob auch eine Teilsumme der Kosten als Zuschuss vorstellbar wäre.
Herr Kaes teilt mit, dass der Landschaftsverband eine Unterstützung signalisiert habe. Ebenfalls sei ein Zuschuss bei der Sparkassenstiftung beantragt. Auch stünden noch Eigenmittel des Vereins zur Verfügung. Wünschenswert wäre ein Zuschuss in Höhe des Defizitbetrages.
Frau Hennig regt an, zu prüfen, ob eine Unterstützung durch das Projekt „Demokratie Leben!“ möglich sei. Sie bedankt sich für die Arbeit des Vereins, dies sei für die Stadt Bramsche sehr lobenswert.
Herr Busch fragt nach, warum die vorhandenen Mikrofilme digitalisiert werden sollen.
Herr Kaes erklärt, eine Digitalisierung der Mikrofilme sei rechtlich unproblematisch. Der Datenbestand ließe sich so am schnellsten digital erfassen.
Herr Busch erkundigt sich, ob hinsichtlich der Archivlücken Kontakt mit dem Archiv der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ aufgenommen worden sei.
Herr Wippermann teilt mit, es habe Gespräche mit dem Landesarchiv Osnabrück gegeben. Die Herausgabe vorhandener Mikrofilme sei rechtlich problematisch. Die dort von der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ archivierten Mikrofilme würden dem Urheberrecht unterliegen.

Herr Busch erfragt den Zugang zum künftigen digitalen Archiv.
Herr Kaes antwortet, der digitale Datenbestand könne lokal abgerufen werden. Die Daten dürften aus urheberrechtlichen Gründen nicht online gestellt werden.
Herr Sieksmeyer erklärt, dass das Archiv wichtig für die jüngere Stadtgeschichte von Bramsche sei. Seine Fraktion unterstütze den Zuschussantrag. Wünschenswert sei es, künftig online auf den Datenbestand zugreifen zu können. Weiterhin erkundigt er sich, ob die fehlenden Zeitungsausgaben aus den Jahren 1942 bis 1948 beim Nieders. Landesarchiv vorhanden seien.
Herr Kaes erklärt, die Frage des Online-Zugriffs auf die Daten könne er derzeit nicht beantworten. Es gebe verschiedene rechtliche Hindernisse, die zu klären seien. Die Herausgabe der „Bramscher Nachrichten“ sei von Juni 1941 bis Oktober 1949 nicht möglich gewesen. In diesem Zeitraum sei ein Ersatzblatt erschienen.
Frau Marewitz möchte wissen, welche Kosten für die Erstellung einer Zeitungsausgabe anfallen.
Herr Kaes antwortet, der Verein dürfe hierfür keine Kosten erheben. Eine Spende an den Verein sei jedoch möglich.
Frau Marewitz begrüßt, dass der Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. die Gelegenheit genutzt habe, sich im Ausschuss vorzustellen. Vielen Bürgern sei die Arbeit des Vereins nicht bekannt. Die Gewährung eines Zuschusses im Haushalt 2021 sehe sie positiv.
Frau Staas-Niemeyer betont die Wichtigkeit der Arbeit des Vereins, welcher das Gedächtnis der Stadt Bramsche verwalte. Sie unterstützt ebenfalls einen Zuschuss und bedankt sich für die geleistete Arbeit des Vereins.
Frau Stuckenberg erklärt, sie werde prüfen, ob eine Förderung des Vereins aus Mitteln des Projektes „Demokratie Leben!“ mit einem neuen Projekt möglich sei.
Herr Sieksmeyer plädiert dafür, im laufenden Haushaltsjahr 2020 Mittel für einen Zuschuss bereitzustellen.
Frau Nagel erkundigt sich nach sonstigen Sponsoren für die Digitalisierung des Medienbestandes.
Herr Kaes teilt mit, dass Zuschussanträge beim Landschaftsverband und der Sparkassenstiftung gestellt worden seien, beide hätten signalisiert, dass eine Förderung möglich sei. In welcher Höhe Zuschüsse erfolgen könnten, sei derzeit nicht bekannt.
Vors. Höveler bedankt sich für den Beitrag und die wertvolle Arbeit des Vereins die Bramscher Geschichte zu erhalten.

TOP 6 Antrag des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. - WP 16-21/0751
Projekt Digitales Zeitungsarchiv

Vors. Höveler erläutert die Vorlage. Ein konkreter Zuschussbetrag werde nicht genannt. Er schlägt vor, nach den Zuschüssen Dritter, den verbleibenden Defizitbetrag bis maximal 6.500,00 Euro als Zuschuss zu gewähren. Geklärt werden müsse die Frage, ob der Zuschuss im laufenden Haushaltsjahr 2020 geleistet werden könne.
ESTR Willems erklärt, ein Zuschuss könne nur aus den vorhandenen Haushaltsmitteln gewährt werden.
Die Verwendung von Haushaltsresten sei nicht möglich, da es sich hier um Ausgabeermächtigungen handele, die noch zu tätigen seien. Im städtischen Haushalt seien keine allgemeinen Mittel für laufende Zuschussanträge vorhanden. Im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen könnten vorliegende Zuschussanträge bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Hier gehe es um eine grundsätzliche Entscheidung, ob im laufenden Haushaltsjahr Zuschussanträge berücksichtigt werden sollten und Zuschüsse ausgezahlt werden sollten. Man könne bei den nächsten Haushaltsplanberatungen Mittel für Kulturförderung im Haushalt veranschlagen, aus denen laufende Zuschüsse gezahlt werden könnten. Weiterhin sei vor Jahren festgelegt worden, dass Mittel zur Kulturförderung von den jeweiligen Ortsräten bewilligt werden sollten. Hierfür stünden den Ortsräten Mittel zur Verfügung. Im Moment stünden im Haushalt keine Zuschussmittel zur Verfügung. Hierfür überplanmäßige Ausgaben zu beantragen, halte er für nicht vertretbar.

Herr Kaes erklärt, aufgrund der bereits vorliegenden Förderzusagen des Landschaftsverbandes und der Sparkassenstiftung sei der Verein in der Lage im laufenden Jahr die Finanzierungslücke vorzufinanzieren, wenn im nächsten Jahr eine Erstattung durch die Stadt Bramsche erfolge.
Herr Kollenberg betont, wenn die Politik beschließe überplanmäßige Ausgaben zu tätigen, habe die Verwaltung dies umzusetzen und Mittel zur Verfügung zu stellen. Bei einigen Sachverhalten sei es relevant im laufenden Jahr sofort Entscheidungen zu treffen. Er befürworte allgemeine Mittel im Haushalt für die Kulturförderung. Über die Vergabe der Mittel könne dann jeweils kurzfristig entschieden werden.
Herr Riepe spricht sich für die Bezuschussung des verbleibenden Restbetrages an den Verein aus. Er begrüßt ebenfalls, für den nächsten Haushalt eine allgemeine Kostenstelle für die Kulturförderung.
Herr Görtemöller stellt fest, es seien sich wohl alle einig, dass so ein Projekt nicht scheitern dürfe. Aufgrund der vorliegenden Zuschusszusagen und der Möglichkeit fehlende Mittel vorzufinanzieren, solle im nächsten Haushalt der Defizitbetrag als Zuschuss an den Verein gewährt werden. Er bittet darum, diesen Vorschlag zu unterstützen.
Frau Staas-Niemeyer erklärt, Mittel für eine allgemeine Kulturförderung im nächsten Haushalt seien bei den nächsten Haushaltsberatungen zu beraten. Aufgrund der Möglichkeit des Vereins die Kosten im laufenden Jahr vorzufinanzieren, sei hier keine Grundsatzdebatte über eine überplanmäßige Ausgabe notwendig. Der Ausschuss stehe einem Zuschuss im nächsten Jahr wohlwollend gegenüber.
Herr Sieksmeyer teilt mit, da der Zeitplan des Projektes in 2020 nicht gefährdet sei, schließe er sich dem Vorschlag einer Bezuschussung im nächsten Jahr an.
Herr Höveler erklärt, der Antrag werde mit in die Haushaltsberatungen für das 2021 aufgenommen.

TOP 7 Bericht Stadtbücherei Bramsche

Herr Nannen stellt anhand einer Power-Point Präsentation seinen Bericht zur Bücherei Bramsche für das Jahr 2019 vor. Die Power-Point Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Erläutert werden die Medienausleihen, die Nutzerzahlen und das Nutzerhalten, die Anpassung neuer Medienschwerpunkte, ein Rückblick auf die Veranstaltungen 2019 sowie ein Ausblick auf Veranstaltungen 2020.
Frau Staas-Niemeyer bedankt sich für den Vortrag und die tolle Arbeit der Bücherei Bramsche.

TOP 8 Informationen

Weitere Informationen erfolgen unter TOP 8.1.

TOP 8.1 Ausstellungs- und Programmplanung Tuchmacher Museum Bramsche 2020

Frau Schumann berichtet über die derzeitigen Aktivitäten des Tuchmacher Museum Bramsche und nennt mehrere anstehende Termine für das Jahr 2020. Der Vortrag mit den genannten Terminen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Weiterhin stellt sie fest, dass die Besucherzahlen im Jahr 2019 um etwa 3.000 Besucher gestiegen seien. Die Abonnements der „Kornmühlenkonzerte“ seien ausverkauft. Weiterhin sei die neue Gebührenordnung für das Tuchmacher Museum Bramsche ohne Beschwerden umgesetzt worden, es sei kein Besucherrückgang zu verzeichnen.
Frau Marewitz findet es erfreulich, dass es aufgrund der neuen Gebührenordnung zu keinem Besucherrückgang gekommen sei. Weiterhin bedankt sie sich für die geleistete Arbeit des Tuchmacher Museum Bramsche.
Herr Riepe erkundigt sich, ob Besucher den freien Museumsbesuch an Samstagen ab 16.00 Uhr nutzen würden.

Frau Thörner erklärt, dass dieses Zeitfenster gut angenommen werde.
Frau Schumann ergänzt, dieses Angebot werde besser angenommen als der bisher freie Eintritt am 1. Freitag im Monat. Dieses Angebot scheine zu funktionieren.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Sieksmeyer fragt, wie sich die Raumsituation im Gebäude Heinrichstraße Bramsche darstellt, wenn die Realschule weiterhin 3zügig sein sollte.
ESTR Willems antwortet, derzeit sei genügend Platz im Gebäude. Wie sich die Situation mittelfristig darstelle, hänge von den künftigen Schülerzahlen ab. Dies bleibe abzuwarten.
Herr Sieksmeyer betont, dass die Nutzung der derzeit noch vorhandenen Schulcontainer kein Dauerzustand sein dürfe.

Frau Wittemann regt an, dass der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung am 03.06.2020 die Fachräume beider Schulen im Gebäude der „Alten Webschule“ besichtige. Die räumliche Situation sei nicht befriedigend.
Herr Langelage erläutert, dass für den Bereich Kunst durch die Auflösung eines EDV-Raumes ein Vorbereitungs- und Lagerraum zur Verfügung stehe.
Frau Staas-Niemeyer unterstützt den Vorschlag von Frau Wittemann.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Frau Angelika Ballmann fragt, ob die „Bramscher Nachrichten“ kein Interesse hätten, das Archiv des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. finanziell zu unterstützen.
Herr Beinke antwortet, die „Bramscher Nachrichten“ würden über ein eigenes Archiv verfügen. Man arbeite jedoch mit dem Archiv des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche e.V. zusammen. Eine weitergehende finanzielle Unterstützung sei nicht möglich.

Vors. Höveler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Rainer Höveler	BGM Heiner Pahlmann	Helmut Langelage
Vorsitzender	Verwaltung	Protokollführer